Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 38 (1933-1934)
Heft: 11

Artikel: Mitteilungen und Nachrichten
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-312899

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine Abwechslung zwischen geistiger und körperlicher Arbeit ist uns Lehrerinnen, die wir doch alle irgendwie unseren eigenen Herd betreuen, leicht gemacht. Uns steht die Tür offen zu vielseitiger, harmonischer Tätigkeit.

Ich komme mit müdem Kopf vom Schulhaus, aber schon unter meinem eigenen Gartentor werde ich froh abgelenkt: Ei, wie schön die Zwiebeln gukken. Die Erbsen müssen aufgebunden werden, aber die Spatzen sind in den Saaten. Heute, an diesem Frühlingstage, werde ich unsere Betten an die Sonne tragen, darf aber nicht vergessen, das alte Mareili im Krankenhaus zu besuchen. Sollte am Abend eine liebe Freundin zu Besuch erscheinen, so werde ich mich mit einer Handarbeit zu ihr setzen.

Glückliche Frau, freue dich über die Köstlichkeit deines vielseitigen Tagesprogramms. Neben deiner Berufsarbeit bist du zeitweilig Köchin, Schneiderin, Gärtnerin, Putzfrau. Das wirkt sich alles segensreich aus auf Körper und Seele.

Von überaus heilsamem Einfluss ist die liebevolle Wartung und Pflege von Blumen. Halten wir uns doch immer ein Blumenstöckli auf dem Pult, eine grüne Pflanze im Arbeitszimmer. Wie man aber in seinem eigenen Garten einen wahren Gottesdienst feiern kann, das muss erlebt sein. Zudem durchfluten dich in diesem innigen Naturverbundensein Mutter Erdes heilsame Urströme.

Tauche dich unter in deiner Freizeit in andere Betätigung. Gucke in fremde Berufe hinein und du wirst dich frisch erhalten und lebenstüchtig. Deine Schularbeit wird mehr aus dem werktätigen Leben herauswachsen, wird genährt werden von den lebendigen Lebensströmen des Alltags. Dein Unterricht atmet lebensnahe Verbindung mit dem arbeitenden Volk und der beliebte und leider häufige Vorwurf der Weltfremdheit der Schule trifft dein Tun nicht.

L. St.-G.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

« **Emma Graf-Fonds.** » Summe der bis zum 28. Januar einbezahlten Gaben: Fr. 1251. Bis zum 26. Februar gingen weitere 32 Gaben ein: Ungenannt in Z. Fr. 50; H. Z. in Z. Fr. 10; I. W. in W. Fr. 5; M. L. in B. Fr. 5; C. B. in A. Fr. 10; M. M. in B. Fr. 5; H. S. in W. Fr. 5; G. R. in B. Fr. 5; M. H. in S. Fr. 20; L. K. in B. Fr. 20; M. S. in H. Fr. 5; M. F. in A. Fr. 30; E. A. in L. Fr. 10; J. M. in T. Fr. 5; A. B. in T. Fr. 5; M. S. in P. Fr. 5; E. R. in S. Fr. 20; F. H. in P. Fr. 10; M. Z. in V. Fr. 20; H.-J. in B. Fr. 20; G. G. in B. Fr. 50; Sek.-L. in T. Fr. 100; M. P. in B. Fr. 5; I. V. in K. Fr. 10; S. E. in Z. Fr. 20; M. M. in D. Fr. 10; E. B. in B. Fr. 5; E. B. in U. Fr. 10; H. L. in B. Fr. 5; G. K. in B. Fr. 5; J. und E. S. in B. Fr. 20; M. S. in B. Fr. 10. Summe der dritten Gabenliste Fr. 515. Der « Emma Graf-Fonds » besitzt am 26. Februar Fr. 1766.

Von Herzen dankt *Der Vorstand.*

Zeichenkurse des I. I. J. Das I. I. J. veranstaltet bei genügender Beteiligung in der Zeit vom 16. bis 21. Juli 1934 folgende Kurse:

Josef Ettel, Wien, Kurs für einen naturgemässen Zeichenunterricht in allen Klassen der Pflichtschule.

Dies wird auf folgende Weise erreicht: Lesen und Beurteilen originaler Kinderzeichnungen nach der Theorie von « Britsch ». — Eigene Gestaltungsversuche mit Pflanze, Mensch, Tier, Körper und Raum, sowie gestaltfreie Uebungen unter Verwendung folgender Techniken: Zeichnen, Malen, Formen,

Schnitzen, Drucken, Schneiden und Reissen. Dabei wird die persönliche Gestaltungsweise voll anerkannt und gefördert.

Parallel hierzu wird die Methode auf den verschiedenen Jahresstufen besprochen und an der Hand von originalen Schüler-Einzel- und Klassenleistungen aus Wiener Schulen überprüft. Die notwendige Theorie wird an der Hand gedruckter Skripten durchgenommen, wodurch mehr Zeit für praktische Uebungen verbleibt. Taschenmesser und kleine Schere sind mitzubringen. Kursdauer : 6 Tage. Tägliche Arbeitszeit: 7 Stunden. Kursgeld (Material inbegriffen): Fr. 30.

Jakob Weidmann, Samstagern, Kurs für Kindergärtnerinnen und Elementarlehrer.

Gestaltung von Pflanze, Tier, Mensch. Anfänge räumlicher Darstellung, Bauten, Verkehr. — Das Zeichnen im Gesamtunterricht. — Lesen und Beurteilung der Kinderzeichnung (auf Grund von Originalarbeiten). — Techniken : Zeichnen, Malen, Schneiden, Kleben, Basteln, plastisches Gestalten. — Wandtafelzeichnen.

Dauer des Kurses : 4 Tage. Tägliche Arbeitszeit : 6 bis 7 Stunden. Kursgeld (Material inbegriffen) : 20 Fr. Bei grosser Zahl von Anmeldungen würde das plastische Gestalten von Frau *Bergemann-Könitzer, Jena,* und das Linolschneiden von *Leo Rinderer, Feldkirch,* geleitet.

Anmeldungen sind bis 31. Mai 1934 zu richten an das I. I. J., Pestalozzianum, Zürich, alte Beckenhofstrasse 31.

Schweizerisches Bundesfeierkomitee. Die Jahresrechnung weist einen Reinertrag der letztjährigen Bundesfeiersammlung von Fr. 326,000 auf. Der Karten- und Abzeichenverkauf hat gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung gebracht; die Spenden hingegen sind wiederum zurückgegangen. Daher der Ausfall von rund Fr. 10,000 gegenüber dem Ertrag der Sammlung vom Jahre 1932. Im Hinblick auf die wirtschaftliche Lage unseres Landes darf das Ergebnis als ein recht erfreuliches bezeichnet werden. Das Schweizerische Bundesfeierkomitee und auch diejenigen, die von der Sammlung profitieren, wissen allen Spendern und auch allen denen, die bei der Durchführung der Sammlung mitgewirkt haben, aufrichtigen Dank.

Von der Bleistiftfabrik Caran d'Ache in Genf. Soeben ist eine sehr interessante und gut illustrierte Monographie der Bleistiftfabrik Caran d'Ache in Genf erschienen mit dem Bildnis M. Arnold Schweitzers, dem Präsidenten dieses schweizerischen Unternehmens. Der Name « Caran d'Ache » ist nichts anderes als die Uebersetzung des Wortes *Bleistift* auf Russisch. Dieses war aber auch der Künstlername Emanuel Poirés, eines grossen Meisters der französischen Zeichenkunst.

Die Monographie erzählt von der Entwicklung, welche die Bleistiftfabrikation durch die Mitwirkung hervorragender Chemiker und Techniker genommen hat : Durch die Verwendung von Material für die Minen der Bleistifte, welches einen hohen Grad von Reinheit und Feinheit erreicht hat, ist es möglich, Stifte zu erstellen, welche gar nicht kratzen, und welche ohne zu brechen sehr fein gespitzt werden können. Sie sind dadurch geeignet, dem technischen Zeichner wie dem Künstler beste Dienste zu leisten. Sinnreiche Maschinen ermöglichen genaue Feinheitsabstufung der Minen in 17 Härtegrade.

Zur Fassung der Minen wird kalifornisches Zedernholz verwendet, das in Form kleiner Holztafeln von bestimmter Dicke eingeführt wird. Wenn auch die sehr präzis arbeitenden Maschinen für Genauigkeit aller Arbeitsvorgänge

grosse Gewähr bieten, so stellt doch die Bleistiftfabrikation auch hohe Anforderungen an die menschliche Arbeitsleistung. Es wäre überaus verlockend, sich den Betrieb an Ort und Stelle zeigen und erklären zu lassen. Doch schon die reichhaltige Monographie gibt uns wertvollen Aufschluss über alles was uns interessiert an der Erstellung eines kleinen Werkzeugs, dessen grosse Bedeutung wir kaum auszudenken vermögen. Der Umsatz von Caran d'Ache hat in der Schweiz seit 1924 ständig zugenommen, was als Beweis für die Wertschätzung dieses Produktes schweizerischen Industriefleisses spricht.

Die Fabrique Suisse de Crayons Caran d'Ache Genève stellt diese prächtige Monographie, die weit über eine gewöhnliche Reklame hinausgeht, den Leserinnen der « Lehrerinnen-Zeitung » auf Verlangen gratis und franko zu.

L. W.

4

herrliche preiswerte

Mittelmeer-Reisen

mit M. S. „MONTE ROSA"

der Hamburg-Süd

1. **Osterreise ins westl. Mittelmeer,** 22. März ab Hamburg, 20 Tage
2. **Ägypten - Palästina - Syrien-Reise,** 12. April ab Genua, 23 Tage
3. **Griechenland-Türkei-Sizilien** 7. Mai ab Venedig, 21 Tage
4. **Westl. Mittelmeer-Marokko-Spanien,** 28. Mai ab Genua, 20 Tage

Fahrpreise ab **Fr. 160.-** bis **Fr. 530.-**

Prospekte u. Anmeldungen durch die bundesbehördlich patentierte Generalagentur der **HAMBURG-SÜD in ZÜRICH,** Reisebureau

HANS MEISS AG.

am Hauptbahnhof ZÜRICH

Löwenstrasse 71 (b. Hotel Habis) Tel. 32.777

Bitte an die Lehrerinnen, bei Wahl des Kurortes, bei Einkäufen usw. auf die Inserate in der „Lehrerinnen-Zeitung" Bezug zu nehmen.

8 Tage zur Ansicht!

Naturfarbige

Land-Schafwolle

grau, braun und meliert, per Pfund à Fr. 4.75, gibt die stärksten Socken. Muster sendet gerne franko zur Ansicht

GERBER, Trikoterie, REINACH, Aarg.